



Fußball gewinnt – Gewalt verliert

Titelstory

Erstmals nach dem Vorfall am 6. September 2009 stehen die Mannschaften vom TSV Bergenhusen und Slesvig IF II wieder gemeinsam auf dem Platz.

Beim Fußball geht es manchmal ganz schön emotional zu – und das nicht nur am Spielfeldrand. Auch auf dem Platz kommt es nach Fouls zu Gerangel und Beleidigungen. Bisweilen rasten Spieler so sehr aus, dass sie ihren Kontrahenten schlagen. Auch vor ausländerfeindlichen Beleidigungen wird dann nicht mehr zurückgeschreckt und das ist beileibe nicht nur in der Profiligena zu beobachten.

Es lässt sich nicht leugnen, dass auch der SHFV mit Erscheinungen von Gewalt konfrontiert wird. Die Unsportlichkeiten auf dem Spielfeld und am Spielfeldrand nehmen zu, wie der „SH kickt fair“-Beauftragte des Fußballkreises Schleswig, Wolfgang Winkler, bemerkt. Auffallend ist die Tatsache, dass die Hemmschwelle gerade bei den jüngeren Sportlern immer niedriger wird. Am Spielfeldrand spielen sich zuweilen bei den Erwachsenen Szenen ab, die nicht nachzuvollziehen sind. Zum Glück kein alltägliches Bild, aber diese Verhaltensweisen sind vorhanden und nehmen stetig zu.

Zum Glück ist der schreckliche Vorfall vom 6. September 2009 nur ein Einzelfall und darf sich nach Aussage Winklers nicht wiederholen.

Wie bekannt, kam es in einem Kreisklassen A-Spiel zwischen TSV Bergenhusen und Slesvig IF II zu Gewalttätigkeiten. Polizeikräfte mussten die Auseinandersetzungen schlichten und leider waren auch Verletzte zu beklagen.

Zur Aufarbeitung der massiven Gewaltvorkommnisse haben sich die Vereine auf Initiative des Beauftragten des FK Schleswig und des SHFV beratend getroffen. Ungeachtet der bevorstehen-

den straf- und sportrechtlichen Aufarbeitung der Geschehnisse ging es darum, wie der gemeinsame weitere Umgang mit diesem Fall für beide Vereine aussehen könnte.

Der SHFV bot den betroffenen Vereinen seine Hilfe zur aktiven Konfliktbewältigung an, mit dem Ziel einer nachhaltigen Aufarbeitung der Vorkommnisse. Dieses Angebot nahmen beide Vereine an. In vier Arbeitssitzungen hat die Kooperationspartne-

rin des SHFV im Bereich Gewaltprävention, Mediation und Konfliktmanagement, Diplom-Sozialpädagogin Ulrike Lau, den Fall perspektivisch mit allen Beteiligten aufgearbeitet.

Im vergangenen Herbst trafen sich dann beide Vereine, um gemeinsam eine Perspektive für den weiteren Umgang miteinander und mit anderen Vereinen zu finden. Als erste Maßnahme einigten sich die betroffenen Vereine, am 6. Juni 2010 ein gemeinsames „Fair-Play-Event“ auf der Sportanlage des Slesvig IF durchzuführen, das unter dem gemeinsamen Motto steht:

Fußball gewinnt – Gewalt verliert

Auf dieser Veranstaltung wollen beide Vereine der Öffentlichkeit zeigen, dass sie gegen Gewalt sind. Auf einer Podiumsdiskussion wird über das Thema Gewalt diskutiert. Unter anderem wird die Botschafterin für die Frauen-WM 2011 in Deutschland Britta Carlson daran teilnehmen.

„Was der Fußballkreis Schleswig hier in Zusammenarbeit mit den beiden Vereinen und dem SHFV erreicht hat, ist sensationell. Ein solch gravierender Vorfall wie der in Bergenhusen bedarf einer akribischen Aufklärung und Nachbearbeitung – diese haben Vereine und Fußballkreis vorbildlich umgesetzt“, so Tim Cassel, Leiter des Projekts „Schleswig-Holstein kickt fair“. ww

Fair-Play-Event

**FUSSBALL GEWINNT
 GEWALT VERLIERT**

06.06.2010 - ab 10:30 Uhr - SIF-Platz

Trainingsinheit und Autogrammsunde mit der Botschafterin für die FIFA-Frauen WM 2011 in Deutschland (Ex-Nationalspielerin) Britta Carlson	Herrenspiel SIF: TSV Bergenhusen	Kreispokalendspiele der E-Jugend der D-Jugend 7er Kleinfeld
C-Jugendspiel SIF: TSV Bergenhusen	Sichtungsehrgang Jugend	Podiumsdiskussion

Der Eintritt ist frei! - Husumer Str. 72 - 24837 Schleswig

SCHLESWIG-HOLSTEIN KICKT FAIR

AUS DER VERBANDSARBEIT – SCHULFUSSBALL

Neuaufgabe des SHFV-Schulfußball-Cups

Aufgrund der großartigen Erfolge des SHFV-Schulfußball-Cups in den vergangenen zwei Jahren einigten sich der SHFV und die Kreisschulfußballbeauftragten im Rahmen ihrer Jahrestagung am 17. Februar 2010 in Kiel darauf, im Spätsommer 2010 die beliebte Turnierserie erneut auszutragen.

Während 2009 noch 75 Schulen an sechs Regionalturnieren teilnahmen, stehen für das laufende Jahr aufgrund der Ausdehnung auf sieben Regionalturniere insgesamt 112 Startplätze zur Verfügung. Teilnahmeberechtigt sind alle weiterführenden Schulen in Schleswig-Holstein, die sich durch Jungen- und Mädchenmannschaften (Jahrgang 1996-1998), bestehend aus max. 12 Spieler/innen, vertreten lassen. Analog zur Veranstaltung im vergangenen Jahr steht diese landesweite Veranstaltungsserie auch 2010 unter dem Motto „Schleswig-Holstein kickt fair“. Dies bedeutet, dass alle Spiele ohne Schiedsrichter ausgetragen werden und die Spieler/innen eigenverantwortlich etwaige Unstimmigkeiten untereinander regeln werden. Sollte keine Einigung getroffen werden können, stehen am Spielfeldrand sogenannte „Schlichter“ parat, die eine endgültige Entscheidung treffen können. Dr. Tim Cassel, Projektleiter des bundesweiten Vorzeigeprojekts, sieht in dieser Spielform eine Chance, Fußball als Medium zum Erlernen sozialer Kompetenzen zu nutzen: „Ziel aller ist es, gemeinsam Fußball zu spielen und natürlich mit dem eigenen Team erfolgreich zu sein. Damit ist ein

vernünftiger Umgang miteinander, sowohl in der Mannschaft als auch gegenüber den gegnerischen Teams unabdingbar“, so Cassel. „Konflikte müssen eigenständig gelöst werden, sonst scheidet das Spiel.“

In vielen Rückmeldungen nach Beendigung der Veranstaltungsserie haben sich Lehrkräfte und Schüler lobend insbesondere über die großartige Unterstützung mit Preisen, Fahrkostenzuschüsse und die vorbildliche Organisation durch die Verantwortlichen in den Fußballkreisen geäußert. Ohne seine langjährigen Partner ist diese Unterstützung nicht denkbar, deshalb konnten im Vorfeld des SHFV Schulfußball-Cup 2010 bewährte Partnerschaften mit Sport Böckmann, der Fielmann AG und der Unfallkasse Nord eingegangen bzw. verlängert werden.

Hier eine kurze Vorschau auf den zeitlichen Ablauf:

- Mai 2010 – Ausschreibung an alle weiterführenden Schulen in SH
- Mai – Aug. 2010 – Anmeldezeitraum
- Sept. 2010 – Regionalturniere
- Okt. 2010 – Landesfinale in Kiel

Der SHFV Schulfußball-



Beim SHFV-Schulfußball-Cup können Mädchen und Jungen ihr Können am Ball demonstrieren (hier Spielszene aus dem Jahr 2009).

Cup 2010 ist nur eine von vielen aufeinander abgestimmte Aktionen rund um den Schulfußball. Neben der Turnierorganisation und -unterstützung engagieren sich der SHFV und seine Fußballkreise seit drei Jahren intensiv in der Lehrerfortbildung im Bereich Schulfußball. Zweimal im Jahr bietet der SHFV praxisorientierte Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte von Grund- wie auch weiterführenden Schulen an. Im Herbst 2009 und Frühjahr 2010 konnten erstmalig Referendarsausbildungskurse begleitet werden. Für die Zukunft ist eine inhaltliche und themenspezifische Weiter-

entwicklung der Fortbildungsangebote vorgesehen. Ab Herbst 2010 wird unter anderem das Thema „Futsal in der Schule“ als Fortbildungsmodul angeboten.

Seit dem 1. Juli 2009 dient die Teilnahme an Aktionen der SHFV-Schulfußballabteilung nicht mehr nur der persönlichen Fortbildung von Lehrkräften oder dem Spaßfaktor für die jungen Kicker/innen. Vielmehr können alle Aktivitäten im Rahmen des aktuellen DFB Schul- und Vereinswettbewerbs TEAM 2011 eingebracht, angerechnet und in attraktive Gewinnprämien verwandelt werden. Alle Schulen in Schleswig-Holstein haben die Möglichkeit am TEAM 2011 teilzunehmen und über die Erfüllung von vier Kategorien Preise gewinnen. Durch die Teilnahme an Lehrerfortbildungen und dem SHFV-Schulfußball-Cup wären zwei Kategorien bereits erfüllt. Alle weiteren Informationen finden Sie unter www.shfv-kiel.de – reinschauen, mitmachen und gewinnen! Es lohnt sich!

MORITZ LUFFT

SCHULFUSSBALLREFERENT



Die Lehrerfortbildungen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit (hier die Teilnehmer aus Neumünster).

Sparda-Cup: Vorfreude auf Kreisendspiele

Zu einem kulturellen Zusammentreffen der besonderen Art kam es am Dienstag, den 23. März 2010 in Neumünster: Alte Industriekultur trifft moderne Migrationsgesellschaft. Das Restaurant Blechnapf, ein Lokal in einer umgebauten Neumünsteraner Industriehalle, bildete dieses Mal den Rahmen für eine gelungene Ehrungsveranstaltung des Sparda-Bank Integrations-Cup 2009/10.

Trikotsätze und Urkunden gab es während dieser Feierstunde für die Mannschaften des SV Wasbek (Kreisliga Neumünster), des Marner TV II (Kreisklasse B Dithmarschen), des SV Todesfelde (Verbandsliga Süd-West) und von Fortuna Glückstadt (Kreisliga West) vom SHFV und der Sparda-Bank Hamburg. Ausgezeichnet wurden die Vereine als Halbjahresmeister im Rahmen des Sparda-Bank Integrations-Cup ihrer Fußballkreise der Saison 2009/10. Laudatoren waren der Vertriebsdirektor der Sparda-Bank-Filialen in Schleswig-Holstein, Wolfgang Hanus, der Neumünsteraner Filialdirektor Tim Wind und SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer.

„Mit den Neulingen SV Wasbek, Marner TV II und Fortuna Glückstadt, die zusammen mit dem auch im letzten Jahr erfolgreichen SV Todesfelde ausgezeichnet wurden, konnten wir in zwei Jahren nunmehr schon insgesamt sechs Vereine in den Kreisen Neumünster, Dithmarschen, Steinburg und Segeberg mit Trikotsätzen auszeichnen.

Dazu kommen die Teilnehmer der Kreisendspiele und des Landesfinals, die sich über die Preisgelder freuen konnten und dieses Jahr freuen werden. Das

sind weitere sieben Vereine in dieser Region“, so Wolfgang Hanus von der Sparda-Bank Hamburg.

Ausrichter des diesjährigen Landesfinals ist der SV Todesfelde, der von einer Jury des SHFV ausgewählt wurde. Deshalb sind die Segeberger auch direkt für das Finale qualifiziert, eine der Neuerungen des laufenden Wettbewerbs, die auf Wunsch der Vereine eingeführt wurden. Dazu gehört ferner, dass sowohl im Frauen- als auch im Männerbereich auch nach den Kreisendspielen, die nun bis zum Ende der Saison ausgetragen werden, jeweils ein Verein die Möglichkeit hat, sich über eine Wildcard für das Landesfinale zu qualifizieren.

Letzteres findet in der Vorbereitung auf die neue Saison am 1. August 2010 auf der Anlage des SV Todesfelde statt.

„Wir freuen uns auf dieses Turnier, das auch in diesem Jahr wieder den Höhepunkt des Sparda-Bank Integrations-Cup bilden wird“, so



SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer lobte die Integrationsarbeit der vier ausgezeichneten Kreissieger.

Sparda-Bank

freundlich & fair

„Der Sparda-Bank Integrations-Cup“

Hans-Ludwig Meyer. „Dieser Wettbewerb ist unser Leuchtturmprojekt in Sachen Integrationsarbeit und wir freuen uns, mit der Spar-

da-Bank Hamburg einen starken Partner zur Realisation dieser wichtigen Arbeit an der Seite zu haben“, bilanzierte Meyer. TC



Ehrung des SV Wasbek: Stephan Beitz (Vorsitzender des FK Neumünster), Wolfgang Hanus (Vertriebsdirektor der Sparda-Bank-Filialen in SH), Tim Wind (Filialdirektor Neumünster), Hans-Ludwig Meyer (SHFV-Präsident) und Eberhard Münch (SHFV-Beauftragter für sozialpolitische Angelegenheiten) gratulieren den Vereinsvertretern.

Plöns E-Junioren ganz oben auf Treppchen



Das hatte der Jugendausschuss im FK Plön gut einge-fädelt. Der Spielplan bei den Hallenkreismeisterschaften der E-Junioren sah für das letzte Turnierspiel die Begegnung TSV Plön gegen die JSG Schellhorn/Preetz vor, der Sieger hätte sich den Titel geholt. Aber in diesem „Endspiel“ gab es keinen Gewinner und mit dem 0:0 holten sich die Plöner dann doch den Kreishallentitel, mit einem minimalen Vorsprung. Denn auch der Zweitplatzierte TSV Selent kam auf 9 Punkte (3:1 Tore), während sich die Plöner bei ebenfalls drei erzielten Toren keinen Gegentreffer leisteten, Rang Drei ging an die JSG Schellhorn/Preetz (7 Punkte). Für den neuen Hallenkreismeister TSV Plön spielten: Julius

Daum, Rinol Lahn, Max Riecke, Victor Olivier, Luca Kopplin, Laurens Beniers, Torben Dittmann, Albin Dragusha, Nico Kocks, Krenar Svircha, betreut wurde die Mannschaft von Norbert Dittmann und Lorenz Petersen.

Carsten Doose, der zusammen mit Otto Volk (beide Jugendausschuss) in der Turnierleitung saß, zeigte sich vom „Finale“ begeistert: „Ein intensiv geführtes Spiel mit einem richtigen Ergebnis.“ Dass leider keine Tore gefallen seien, habe sich durch alle 15 Turnierspiele wie ein roter Faden gezogen, insgesamt seien lediglich 16 Treffer erzielt worden.

Bei der Siegerehrung lobte Doose besonders das faire



Dank einer starken Defensivleistung reichten den E-Junioren des TSV Plön drei Tore zum Hallenkreismeistertitel.

Verhalten aller Spieler und Trainer/ Betreuer, das sich auch auf die gut besuchte Tribüne übertrug. Ein Sonderlob verdienten sich auch die drei jungen Schiedsrichter Jasmin Fensch (SV Fortuna Bösdorf), Andre Schulz (Eintracht Plön) und Mathis

Luttmann (SG Kühren).

Der Turnierendstand: 1. TSV Plön (9 Punkte/3:0 Tore), 2. TSV Selent (9/3:1), 3. JSG Schellhorn/Preetz (7/4:3), 4. SG Kühren/ Preetz (6/4:5), 5. Raisdorfer TSV (5/1:2), 6. SV Rethwisch (4/1:5). **RS**

Mädchen-Gundschulturnier für TEAM2011



Im Rahmen der Kampagne „TEAM 2011“ lud die Grundschule am Wasserquell mit dem Kreisteam des Fußballkreises Ostholstein und dem Oldenburger SV zu einem kleinen Mädchengrundschtturnier nach Oldenburg ein. Zu Turnierbeginn wurde die gemeinsam entworfene Fahne der Kooperation der

Grundschule am Wasserquell und des Oldenburger SV präsentiert. Die fünf Mädchenteams zeigten tollen Fußball und verbesserten sich von Spiel zu Spiel. Einigen Mädchen machte es so viel Spaß, dass sie nun gerne in den Schulen oder in einem Verein weiterspielen möchten. Manche Spielerinnen fanden sich auch auf dem Zettel von Talentförderungskordinator Klaus Bischoff wieder.

Den Sieg konnte die Kaland-Schule aus Lübeck mit 19 Punkten aus acht Spielen einfahren. Zweiter wurde die Grundschule am Wasserquell (18 Punkte) vor der Grundschule Wagri-

en/Göhl (3.), der Grundschule Lütjenburg (4.) und der Grundschule Gremersdorf. Die Platzierungen waren jedoch Nebensache, denn es ging um den Spaß und die Lust am Fußball. **LB**



Die strahlenden Siegerinnen von der Kaland-Schule Lübeck.

Steckbrief

Frank Bornhöft (Fußballkreis Kiel)

Funktion: Ehrenamtsbeauftragter
Verein: Kieler MTV
Wohnort: Kiel
Alter: 45
Familienstand: verheiratet
Beruf: Personalbüroleiter



F. Bornhöft

Größtes sportliches Ereignis: WM-Spiel 2006: Deutschland-Ecuador und Hallen-LM B-Juniorinnen mit Holstein Kiel

Hobbys: Camping
Lebensmotto: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“
Lieblingsurlaubziel: Da, wo es warm ist und die Sonne scheint.
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitn.:

Familie, Buch und einen großen Fresskorb

Liebblingsverein: Hamburger SV

Sportliche Vorbilder: Uwe Seeler

Welches Spiel zuletzt live gesehen: Costa Rica – Ecuador (WM2006 in Hamburg)

Was würdest du nur für 1 Million Euro machen: Mit Fußball spielen aufhören.

Meistertipp Kreisliga Kiel: Wiker SV

Wünsche für 09/10: Mehr ehrenamtliches Engagement

D-Junioren kicken fair in Flensburg



Am 13. März 2010 richtete die D1-Jugend des TSB Flensburg ein Hallenturnier mit Unterstützung des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbands und dem Fußballkreis Flensburg unter dem Motto „Schleswig-Holstein kickt fair“ aus. Teilnehmer waren die D1-Mannschaften der FSG Mittelangeln, SV Adelby, FC Wiesharde, Flensburg 08, SpVg Eidertal Molfsee und der TSB Flensburg. Ein Dankeschön an die FSG Mittelangeln, dass sie so kurzfristig eingesprungen sind. Gespielt wurde im Mo-

du „Jeder gegen Jeden“. Lobenswert war das faire Spielverhalten aller Akteure und der Umgang mit- bzw. untereinander. „Schleswig-Holstein kickt fair“ stand auch bei D-Junioren klar im Vordergrund. Verdienter Sieger wurde Gastgeber TSB Flensburg, der über das gesamte Turnier den besten Fußball gespielt hatte, vor den Gästen aus Kiel und dem SV Adelby. Vierter wurde die FSG Mittelangeln vor dem FC Wiesharde und Flensburg 08.

Für die Verköstigung sorgten die Eltern der Mannschaften, mit selbstgebackenen Kuchen und anderem Gebäck. Ein großer Dank gilt

neben Udo Müller, Yakup Can, Michael Sörensen, Mario Koschwitz, Manfred Wanger sowie Kirsten, Finja und Ann-Sophie allen Eltern für die tatkräftige Mithilfe und die Bewirtung, die das Turnier zu einem vollen Erfolg machten.

Des Weiteren wurde das Turnier durch LVM Versicherungen – Martens & Holland,



Sieger beim fairen Hallencup: Die D1-Junioren des TSB Flensburg.

Kneipenrestaurant Galerie, Flensburg und Ristaurante San Remo, Flensburg unterstützt. Ohne diese Förderer wäre eine Durchführung des Turniers nicht möglich gewesen. UM

Regionaltagung Süd Englische Wochen



Zur dritten und letzten Regionaltagung trafen sich die Südvereine des Fußballkreises im Sportlerheim des SV Siek. Von den 14 Vereinen waren diesmal immerhin zwölf anwesend, wobei noch zwei Vereine aus dem Nord- bzw. Mitte-Kreis anwesend waren. So war auch der erste Vorsitzende, Jörg Lembke, diesmal mit der Beteiligung sehr zufrieden.

Fast zwei Stunden wurden mit den Vereinen alle

wichtigen Themen des Fußballs durchgesprochen. Den größten Zeitanteil hatte dann auch der Punkt „Die Vereine haben das Wort“, wo die Vereinsvertreter mit Jörg Lembke verschiedene Aspekte erörtern konnten.

Bei der Vorstellung der Satzungsergänzung gab es reichlich Gesprächsstoff bei der Ergebnismeldung für unsere kleinsten Fußballer, die der ein oder andere Vereinsvertreter gern wieder durchführen würde. Allerdings sehen der DFB, der SHFV und die Kreisjugendobleute hier die Entwicklung der jungen Spieler im Vordergrund, die durch den Leistungsgedanken in den untersten Altersklassen nicht gefördert würde. KU



In Siek wurden viele interessante Themen, vor allem zu Satzungsfragen, diskutiert.



Ein volles Programm steht den Vereinen der Kreisliga und Kreisklasse A in den nächsten Wochen bevor. Spielausschussobmann Dirk Bölker und sein Team haben alle Nachholspiele neu angesetzt - dabei sind wie erwartet Ostern und Pfingsten mit Doppelspieltagen belegt. Zudem sind die Spielzeiten für die Kreisliga bis zum 30. Mai und für die Kreisklasse A bis zum 13. Juni verlängert worden. Ein besonders schweres Programm hat z. B. der Kreisligist TSV Hattstedt zu bewältigen. Zwischen dem 21. März und dem 30. Mai sind

allein 18 Spiele zu absolvieren. Bleibt nur zu hoffen, dass es zu keinen weiteren Spielausfällen kommt.

Pokal-Auslosung: Die Begegnungen für das Viertelfinale im Kreispokal wurden ausgelost und wie folgt angesetzt: 28. April 2010, 19.00 Uhr: SG Langenhorn/ Enge – Rödemisser SV, SG Ladelund/ Achtrup – Husumer SV, Bredstedter TSV – MTV Leck. 5. Mai 2010 um 19.00 Uhr: TSV Süderlügum – SV Frisia 03 Lindholm. Laut dem Rahmenspielplan sollen die Halbfinalspiele am Mittwoch, dem 9. Juni 2010 um 19 Uhr und das Finale am Sonntag, dem 13. Juni 2010 um 15.00 Uhr, stattfinden.

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.